

Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **75 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gens und des Waldsterbens wieder im Zunehmen begriffen.

Der Ausbau der Kernenergie würde in den westlichen Ländern helfen, eine Reihe von vorrangigen wirtschaftspolitischen Zielen zu verwirklichen: Preisniveaustabilität, Investitionen und damit Beschäftigung; das würde auch auf die Entwicklungsländer posi-

tiv ausstrahlen. Der Weg in diese Richtung ist jedoch mit Schwierigkeiten gepflastert, nicht zuletzt durch staatliche Bedingungen und langwierige Entscheidungsprozesse (Leibstadt, Kaiseraugst).

Der Investitionsattentismus von heute kann Versorgungsengpässe im Laufe der neunziger Jahre hervorru-

fen, die für die weltwirtschaftliche Entwicklung alles andere als erfreulich sein werden.

Literatur

- [1] B. Fritsch: Der Energiebedarf in Industrie- und Entwicklungsländern bis 1990. *Kyklos*, Vol. 35, 1982, Fasc. 4, S. 621 und 626f.
- [2] H.C. Wallich: «The Limits to Growth» revisited. The Manville Public Policy Lecture Series, Rockford (Illinois), April 7, 1982.

Nationale und internationale Organisationen

Organisations nationales et internationales

UNIPEDE: Studienkomitee für Kernenergie

Das Komitee traf sich am 17. November 1983 zu einer ganztägigen Sitzung in Rom und besichtigte am 18. November die Baustelle Montalto di Castro, wo zwei grosse General-Electric-BWR-Blöcke errichtet werden.

Als neue Mitglieder des Studienkomitees nahmen für Italien Herr Prof. Gualtieri (Direktor der ENEL) und für die BRD Herr Dipl.-Ing. Stäbler (Vorstandsmitglied der Energieversorgung Schwaben) teil.

Die Berichte für den UNIPEDE-Kongress in Athen 1985 müssen bis zum Juni 1984 eingereicht werden. Der Vorsitzende stellte einen Vorschlag für den Inhalt des allgemeinen Berichts über die Tätigkeit des Komitees zur Diskussion. Schwerpunkte sind die Entwicklung der energiewirtschaftlichen Situation, die gesammelten Erfahrungen und die Zukunft der Kernenergie. Selbstverständlich werden auch die verschiedenen Tätigkeiten des Komitees und der Expertengruppen gewürdigt werden.

Die von Herrn Wivstad geleitete Arbeitsgruppe, die sich mit bestimmten technischen Problemen befassen soll, hat beschlossen, in bezug auf die Dampferzeugerprobleme in Druckwasserreaktoren gemeinsam mit der Atomenergie-Agentur der OECD eine technische Tagung in Stockholm zu organisieren. Das Problem des Lastfolgefahrens mit Kernkraftwerken soll weiter behandelt werden.

In bezug auf das UNIPEDE-Informationssystem über Störungen in Kernkraftwerken ist noch keine Entscheidung gefallen. Zugespagt haben bis heute Belgien, Frankreich und Grossbritannien. Andere Länder werden sich in der nächsten Zeit entscheiden.

P. U. Fischer

UNIPEDE: Comité d'étude de l'énergie nucléaire

Le Comité s'est réuni en séance à Rome le 17 novembre 1983 et a visité le lendemain le chantier de Montalto di Castro où sont construites deux grandes tranches BWR de Général Electric.

Monsieur Gualtieri (directeur ENEL) pour l'Italie, et Monsieur Stäbler (membre du directoire de l'«Energie-Versorgung Schwaben») pour la RFA, ont participé en tant que nouveaux membres du Comité d'étude.

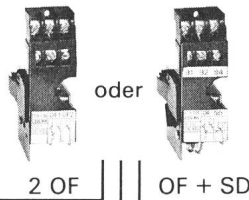
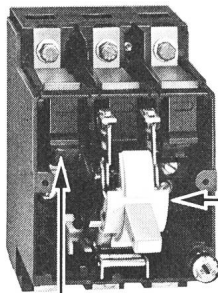
Les rapports destinés au Congrès UNIPEDE 1985 à Athènes doivent être soumis jusqu'à juin 1984. Le Président a présenté une proposition concernant le contenu du rapport général sur l'activité du Comité. Les points principaux en sont l'évolution de la situation de l'économie énergétique. Les expériences acquises ainsi que l'avenir de l'énergie nucléaire. Il est évident que ces diverses activités du Comité et des groupes d'experts seront également traitées.

Le groupe de travail dirigé par Monsieur Wivstad, chargé de certains problèmes techniques, a décidé d'organiser conjointement avec l'Agence de l'énergie nucléaire de l'OCDE un séminaire technique qui aura lieu à Stockholm et qui portera sur les problèmes relatifs à la production de vapeur dans les réacteurs à eau pressurisée. L'analyse du problème concernant la conduite des centrales nucléaires en fonction de la charge du réseau sera également poursuivie.

Aucune décision n'a encore été prise en ce qui concerne le système d'information UNIPEDE sur les perturbations dans les centrales nucléaires. Jusqu'à présent la Belgique, la France et la Grande-Bretagne ont donné leur consentement. D'autres pays se décident prochainement.

P. U. Fischer

C 125 N, L



Neue Reihe Compact-Leistungsschalter MERLIN GERIN von 100 bis 2500 A Abschaltvermögen bis 150 kA

Gleiche elektrische Zusatzausrüstungen für C 125 - C 160 - C 250 N, H, L

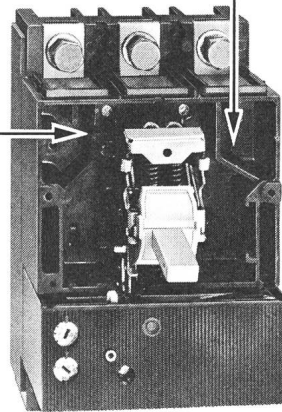
MN Unterspannungs - Auslösespule
MX Arbeitsstrom - Auslösespule
OF Hilfskontakt (Wechsler)
SD Störmeldekontakt

Verlangen Sie Katalogblatt.

MN

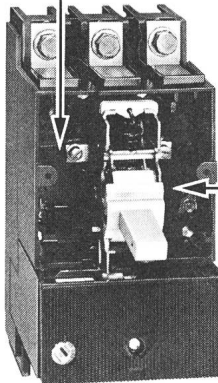
MX

oder



C 250 N, H, L

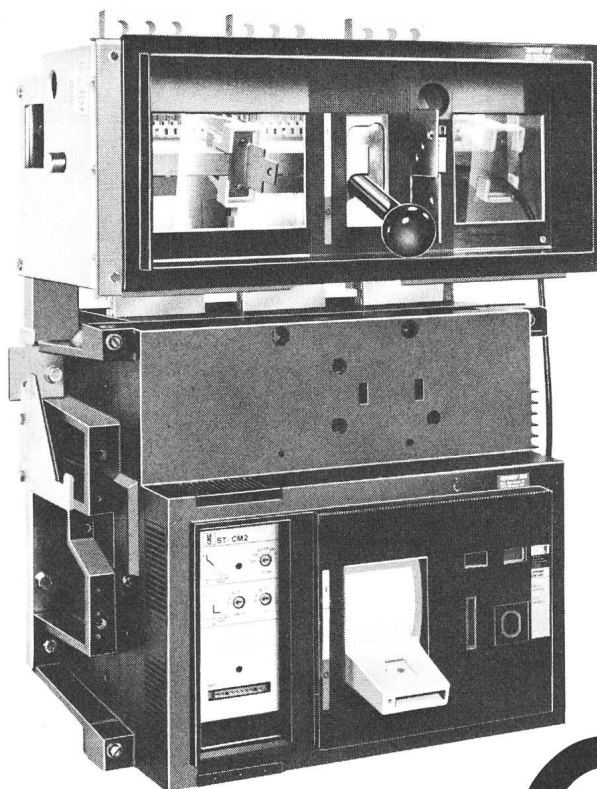
C 160 N, H, L



FABRIK FÜR ELEKTRISCHE APPARATE
HOCH- UND NIEDERSPANNUNG

GARDY

Postfach 165 CH-1211 GENÈVE 24
TEL. 022/43 54 00 TELEX 422 067



COMPACT CM 1250 ÷ 3200A

Die neue Generation der Compact-Leistungsschalter Merlin Gerin

mit oder ohne SICHTBARER TRENNUNG durch VISUCOMPACT und mech. VERRIEGELUNG für 1250 ÷ 2500A

3 verschiedene elektronische Überstromauslöser :

ST CM1 T- und K-Auslöser

ST CM2 dito ST CM1, mit Zeitverzögerung 50-300 ms

ST CM3 dito ST CM2 und FI-Auslöser

Abschaltvermögen: 70 kA und 85 kA

Zusatzausrüstung mit einfacher Montage

Vielseitige Anschlussmöglichkeiten

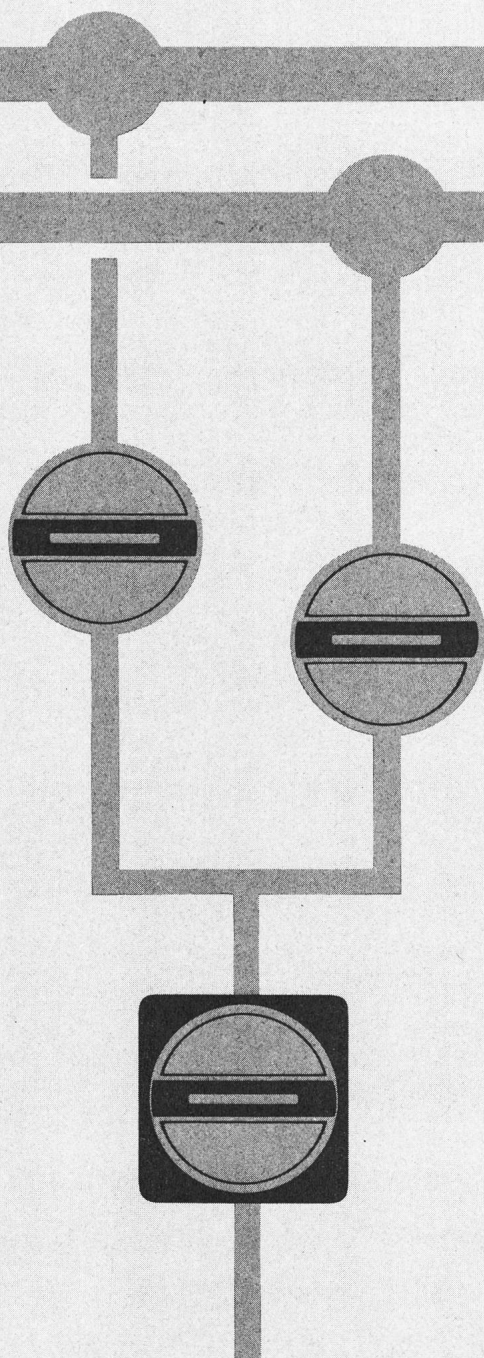
Verlangen Sie Katalogblatt.

FABRIK FÜR ELEKTRISCHE APPARATE
HOCH- UND NIEDERSPANNUNG

GARDY

Postfach 230 CH-1211 GENÈVE 24
TEL. 022/43 54 00 TELEX 422 067

Das speicherprogrammierbare Lokal-Steuerungs-System



Die hohe Sicherheit

- Fehlschaltungen werden vermieden
- Spezielle Hard- und Softwarelogiken überwachen permanent Steuerung und Steuerungsablauf.

Die grosse Flexibilität in der Projektierung und im Anlagenbetrieb

Jederzeit und einfach erweiterbar, löst das speicherprogrammierbare Lokal-Steuerungs-System von Siemens-Albis viele Aufgaben, wie

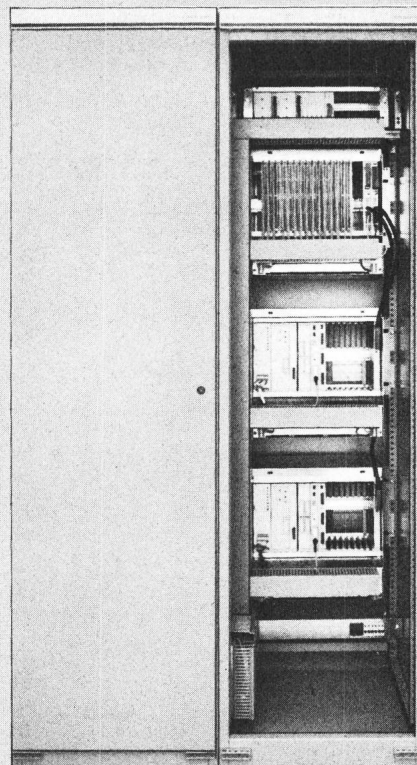
- Bedienerfreundliche Anwahlsteuerung
- Automaten für Feeder, Trafosteuerung und Generatoren
- Grenzwertüberwachung für Ströme, Spannungen, Temperaturen usw.
- Störungserfassung mit Protokollierung
- Serielle Schnittstellen zu übergeordneten Leitstellen und Fernwirkgeräten.

Siemens-Albis AG
Energieversorgung und Verkehr
Freilagerstrasse 28, 8047 Zürich
01/495 31 11

1020 Renens, 021/34 96 31
6904 Lugano, 091/51 92 71

Der sichere Partner

Siemens-Albis gibt Ihnen mit Know-how, technisch ausgereiften Produkten und Engineering die Sicherheit auf Jahrzehnte hinaus. Rufen Sie uns an. Wir dokumentieren und beraten Sie gerne umfassend.



**Sicherheit in der Energieversorgung mit
Schutz-, Leit- und Fernwirktechnik von Siemens-Albis.**